

Initiative für ein Sozialticket in Kassel und Umgebung

Die Initiative ist überparteilich und setzt auf die Unterstützung vieler Gruppen und BürgerInnen

Die Initiative für ein Sozialticket in Kassel und Umgebung fragt dringend nach:

-- und was ist eigentlich aus dem Sozialpass geworden?

Die neue Stadtverordnetenversammlung arbeitet, die SPD-Fraktion und Bündnis90/Die Grünen haben nach langen Verhandlungen eine Koalitionsvereinbarung geschlossen. Wie der HNA vom 20.8.2011 zu entnehmen ist steht darin kein Wort über Sozialpass und Sozialticket!

Im Januar hatten alle Stadtverordneten einstimmig beschlossen, dass der Magistrat „gebeten“ wird, im Sozialausschuss - noch vor der Sommerpause 2011 - Möglichkeiten zur Einführung eines „Kassel-Pass“ für Bezieher niedriger Einkommen vorzustellen. Bis jetzt gibt es noch immer keinen Vorschlag des Magistrats. Bitten reichen offensichtlich leider nicht aus.

Die Notwendigkeit besteht weiterhin, es gibt in Kassel viele Menschen mit geringem Einkommen. Sie sind dringend auf Pass und günstiges Ticket angewiesen. Sie sind oft von Mobilität und Teilhabe ausgeschlossen, Leihfahrräder werden für Alleinerziehende und Ältere keineswegs eine optimale Hilfe sein. Sie stehen im Alltag oft vor großen Hürden. Wer z.B. den Bildungsscheck für die Kinder beantragen will, muss vorher mehrfach in die Stadt, um bei Vereinen, Schulen, freien Trägern anzufragen, um Informationen zu erhalten und Anträge zu stellen – und das ist nur ein Beispiel; Gesundheit und die wirtschaftliche Haushaltsführung setzen ähnlich große Mobilität voraus.

In anderen Ländern und Städten tut sich gerade in unseren Krisenzeiten bei allen Parteien viel, besonders erfolgreich sind die Entwicklungen derzeit in Nordrhein-Westfalen.*

Auch in Kassel bleibt dieses soziale Anliegen auf der Tagesordnung! Neben den Kasseler Linken sind es auch jetzt wieder die Jusos, die dankenswerterweise die Forderung aktuell erhoben haben. Wenigstens auf einen Berechtigungsausweis für die bestehenden Vergünstigungen ("Kassel-Pass") haben wir gehofft und werden uns weiter dafür einsetzen.

für die SprecherInnengruppe: Petra Aulepp-Wulff

* Quellen: Artikel der WAZ zum VRR / Sozialticket vom. 25.6.11

<http://www.derwesten.de/suche/>

AUSZÜGE:

Das Sozialticket kommt - allerdings nicht zum Nulltarif / 12.08.11 / Martin Möller

<http://www.derwesten.de/staedte/essen/Essen-zahlt-beim-Sozialticket-doch-drauf-id4956601.html>

DGB kritisiert VRR-Sozialticket als zu teuer / 14.07.2011 / Janet Lindgens

<http://www.derwesten.de/nachrichten/wirtschaft-und-finanzen/DGB-kritisiert-VRR-Sozialticket-als-zu-teuer-id4869936.html>

Breite Mehrheit für das Sozialticket im VRR / 25.06.2011 / Kai Wiedermann

<http://www.derwesten.de/nachrichten/im-westen/Breite-Mehrheit-fuer-das-Sozialticket-im-VRR-id4803880.html>